



## Medienmitteilung

Engelberg, 17. August 2016

### **Einzigartige Murmeltierskulptur als Empfangskomitee**

In den vergangenen Wochen erfuhr der EyliPark beim Bahnhof Engelberg eine Neugestaltung. Im Zentrum steht dabei ein Brunnen mit einer Murmeltierskulptur. Geschaffen wurden das Werk vom Berner Oberländer Holzbildhauer Paul Fuchs, der eine starke Beziehung zu Engelberg hat.

In den vergangenen Wochen wurde dieses kleine Landstück neben dem Bahnhof einer grundlegenden Neugestaltung unterzogen. Damit soll der EyliPark wieder jene Zentrumsfunktion übernehmen, die ihm früher schon einmal zugedacht war. Mit der Neugestaltung soll dieser Park zu einem beliebten Treffpunkt sowohl von Gästen wie auch von Einheimischen werden.

### **Schenkung als Auslöser der Neugestaltung**

Auslöser der Neugestaltung ist eine Schenkung von der Fritz Carl Wilhelm Stiftung. Es handelt sich dabei um das letzte Geschenk vor deren Auflösung der Stiftung an die Einwohnergemeinde Engelberg. In den vergangenen rund 30 Jahren hat die Stiftung in Engelberg verschiedenste Projekte unterstützt und dabei gegen drei Millionen Franken ausgegeben. Neben der Wiederinstandsetzung des Aaschluchtweges nach dem Hochwasser vom August 2005 konnten weitere Wanderwegprojekte umgesetzt werden, aber auch Buchprojekte wie jenes von Walter Kuster oder die Jubiläumsbücher der Älplergesellschaft und "Engelberg 200 Jahre bei Obwalden" konnten von der grosszügigen Unterstützung der Stiftung profitieren. Engelbergs Projekte wurden jeweils von Trudy und Geny Hess beim Stiftungsrat eingebracht und vertreten.

### **Künstler mit starkem Engelberger Bezug**

Das jüngste Geschenk der Fritz Carl Wilhelm Stiftung ist eine Murmeltierskulptur verbunden mit einem Wasserspiel. Bauherrin auf der vom Tourismusverein Engelberg zur Verfügung gestellten Landparzelle, ist die Einwohnergemeinde Engelberg. Die in Bronze gegossene Skulptur stellt eine Murmeltierfamilie dar. Zuoberst steht wie im realen Leben einer Murmeltierkolonie der Wächter, der über die ganze Szenerie wacht. Geschaffen hat das Kunstwerk der Berner Oberländer Holzbildhauer Paul Fuchs. Er schnitzte die Tiere aus Holz und modellierte die Umgebung aus Gips, ehe dann in der Tessiner Spezialgiesserei Perseo SA die Figuren in Bronze gegossen worden sind. Für den 62jährigen Künstler ist es das erste Mal, dass er ein Kunstwerk von dieser Dimension geschaffen hat. Dass der in Hofstetten bei Brienz lebende Holzbildhauer den Zuschlag für die Realisierung der Brunnengestaltung erhielt, ist unter anderem in seinem starken Bezug zu Engelberg zu finden. Seine Mutter ist im Klostersdorf aufgewachsen, wo er bei seinem Grossvater viele Ferientage verbrachte und dabei auch mit der Jagd in Berührung kam. So ist Paul Fuchs heute nicht nur Holzbildhauer mit Leib und Seele, sondern auch ein passionierter Jäger. Kommt hinzu, dass in Engelberg bereits ein weiteres Kunstwerk aus dem Hause der Familie Fuchs zu bewundern ist. Sein Vater Paul Fuchs Senior hat bereits im Jahre 1993 den bei den Touristen sehr beliebten Brunnen mit der Gämsgruppe beim Eingang zum Kurpark ebenfalls als Bronzeskulptur geschaffen.

### **Neue Erholungszone geschaffen**

Die Neugestaltung vom Eyllipark wurde vom Engelberger Architekten Ernst Kathriner geplant und auch bei der Umsetzung begleitet. Mit der Neugestaltung erfolgt gleichzeitig eine Öffnung des Parks mit direkter Sicht vom Bahnhof hin zur Dorfstrasse. Diese Öffnung geschieht auf verschiedenen Ebenen. Der Fussgängerbereich ist mit Guberpflastersteinen erkennbar, welche von Mitarbeitern des Obwaldner Unternehmens Enz AG gesetzt worden sind. Die Erholungszone und Grünzone mit Blumenrabatten, Rasenflächen und Bäumen ergänzen die Szenerie. Sitzbänke laden zum Verweilen ein. In der Mitte steht der zwar rund erscheinende, in Tat und Wahrheit jedoch aus 24 Ecken bestehende Brunnen, dessen Betonelement von der Firma Ghelma in Meiringen hergestellt und anschliessend in Engelberg vor Ort mit Gubersteinen verkleidet worden ist. Der Brunnen ist mit einem farbigen Lichtspiel versehen, welches seine Aktivität mit Einsetzen der Dunkelheit und der Inbetriebnahme der Strassenlaternen aufnimmt. Entstanden ist ein Gesamtkunstwerk, an dem sowohl Einheimische wie Gäste ihre Freude haben. Für den Unterhalt des neu gestalteten Eylliparks sind die Mitarbeitenden vom Gemeindewerkhof Engelberg zuständig.

### **Paul Fuchs**

Die Holzbildhauerei wurde Paul Fuchs aus Hofstetten bei Brienz in die Wiege gelegt. Sowohl sein Grossvater wie auch sein Vater Paul Fuchs Senior haben dieses Handwerk erlernt. 1985 wagte der heute 62jährige Holzbildhauer den Weg in die Selbständigkeit. Neben Auftragschnitzereien sowohl von Mensch- und Tierskulpturen gibt Paul Fuchs sein Wissen in Holzschnitzkursen unter anderem auch an Laien weiter. In

der Zwischenzeit sorgt mit Sohn Mario bereits die vierte Generation dafür, dass im Hause Fuchs das traditionelle Brienzer Handwerk weiterlebt.  
[www.fuchs-holzschnitzkurse.ch](http://www.fuchs-holzschnitzkurse.ch)

#### Fritz Carl Wilhelm Stiftung

Dr. Fritz Carl Wilhelm Kausch war jahrelang Gast bei Trudy und Geny Hess im ehemaligen Hotel Hess. Seine grosse Verbundenheit zum Hochtal dokumentierte er unter anderem damit, dass er bei der Gründung der Fritz Carl Wilhelm Stiftung Engelberg sehr grosszügig bedachte. Auch nach seinem Tod konnten viele Projekte nur dank seiner Stiftung realisiert werden. In den vergangenen rund 30 Jahren hat die Fritz Carl Wilhelm Stiftung auf Antrag von Trudy und Geny Hess Projekte im Gesamtwert von über drei Millionen Franken unterstützt.

#### Ernst Kathriner

Ernst Kathriner lebt und arbeitet in Engelberg und ist Gründer und Inhaber des Architekturbüros eka 3d Architektur GmbH. In Engelberg hat er unter anderem das Wohn- und Geschäftshaus "Fortuna" geplant und realisiert. Bei der Planung und Umsetzung der Überbauung "Dorfzentrum" hat er ebenfalls mitgewirkt. Er hat sich spezialisiert auf die Ausführung von sämtlichen Architekturarbeiten vom Vorprojekt bis zur Bauherrenabrechnung. Expertisen wie auch Bauherrenvertretungen gehören ebenfalls zum Portfolio der eka 3D Architektur.  
[www.ernstkathriner.ch](http://www.ernstkathriner.ch)

#### Ghelma AG Meiringen

Die Ghelma AG wurde 1910 als Familienunternehmen gegründet und ist es heute noch. Die Aktien der zur Ghelma Gruppe gehörenden Gesellschaften sind Eigentum der Brüder Sandro, Dominik und Mathias Ghelma in vierter Generation. 200 Mitarbeitende setzen sich für vielfältige Bauwerke in allen Dimensionen ein – von der Umgebungsgestaltung über Wohnbauten bis zum Baregg Tunnel. Im Familienunternehmen ist Qualität kein Zufall, sondern das Produkt aus Erfahrung, handwerklichem Können und dem Blick für effektive, neue Technologien.  
[www.ghelma.ch](http://www.ghelma.ch)

#### Giesserei Perseo SA

Die Giesserei Perseo SA in Mendrisio wurde 1952 gegründet und war bereits von Anfang an von weltweit bekannten Künstlern besucht. In sechzig Jahren ihrer Tätigkeit hat die Perseo SA ständig daran gearbeitet, die Produktionsmethoden zu verbessern: die Verwendung von Materialien erster Qualität, der zunehmende Einsatz von technischen Hilfsmitteln und die Kompetenz der Zulieferer haben die Firma zur führenden Giesserei in der Schweiz gemacht.  
[www.perseoartfoundry.com](http://www.perseoartfoundry.com)

Karl Enz GmbH

Die Enz-Gruppe zählt zu den führenden Pflästerungsbetrieben der Schweiz. 1970 gegründet, schuf sie sich schnell einen Namen für anspruchsvolle und qualitativ hochstehende Arbeiten. Das Unternehmen hat seinen Firmensitz in Bürglen/OW und weitere Firmenstandorte in Bern, Burgdorf, Solothurn, Zürich und Fribourg. Die Firma Enz verarbeitet Natursteinpflaster als Bogen-, Reihen-, Kreis-, Spitzbogen-, Diagonal-, Fischgrat-, Schuppen-, Kieselbollen-, Schroppen-, Mosaik- oder Wildpflästerungen; Betonsteinpflästerungen, Betonsickerstein-, Ökobeläge und Holzpflästerungen.  
[www.enz-der-pflaesterer.ch](http://www.enz-der-pflaesterer.ch)

**Für Rückfragen:**  
**Bendicht Oggier**  
Geschäftsführer

Telefon: +41 41 639 52 01  
E-Mail: [bendicht.oggier@gde-engelberg.ch](mailto:bendicht.oggier@gde-engelberg.ch)